

# Turn- u. Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

im Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen

Bereinsführer: Carl Heinemann, Lichterfelde,  
Schütte-Lanz-Straße 3, Ruf: 73 15 01  
Stellvertreter: Hans Flügel, Lichterfelde,  
Mollkestraße 32, Ruf: 73 85 26  
Hauptkassenwart: Richard Schreiber, Lichter-  
felde, Manteuffelstraße 23



Beitragskassenwart: Ruth Balfier, Lestow,  
Gannemannstraße 15, Ruf: 73 85 22  
Geschäftsfl.: Hindenburgdamm 93a (Hohenzollern),  
Ruf: 73 49 31, jed. 1. u. 3. Montag im Monat, 19—21  
Postfachkonto: Turn- u. Sport-Verein Lichterfelde  
von 1887 e. V., Berlin 338 34

24. Jahrgang

Berlin-Lichterfelde, 1. Juni 1944

Nummer 6

## Rundschreiben für die Mitglieder

### Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung

am Donnerstag, dem 15. Juni 1944, 19 Uhr, in der „Gerichtsläube“, Lichterfelde, Ringstr. 8b

- Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter
  2. Entlastung des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter
  3. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Geschäftsjahr 1944/45
  4. Arbeitsplan für das Geschäftsjahr 1944/45
  5. Beitragsfragen
  6. Ehrungen, Jubiläen
  7. Verschiedenes

Kameraden und Kameradinnen des „L“! Merkt Euch den Tag gut vor und haltet ihn Euch, wenn irgend möglich, auch frei. Sorgt durch Euer Erscheinen dafür, daß die Versammlung zu einem umfassenden Treffen aller unserer noch hier befindlichen Mitglieder wird. Benachrichtigt vor allem auch diejenigen, die aus irgendwelchen Gründen dieses Rundschreiben nicht erhalten und denen daher die Einladung nicht bekannt werden sollte. Bringt auch Euch etwa bekannte Adressen von verzogenen oder auswärts weilenden Mitgliedern mit, damit die diesbezüglichen Unterlagen auf der Geschäftsstelle ergänzt werden können. Es gilt, den Beweis dafür zu erbringen, daß zeitbedingte Unbilden und Schwierigkeiten die unsere Gemeinschaft verknüpfenden Bande nicht zerreißen können. Bedeutet doch unsere Gemeinschaft, unser „L“, für unsere im Felde stehenden oder sonstwie fern von uns weilenden Mitglieder ebenfalls ein Stück Heimat, das es sowohl ihnen wie uns Hiergebliebenen zu erhalten gilt.

Kameraden und Kameradinnen, ich vertraue darauf, daß Ihr meinem heutigen Ruf freudig Folge leisten werdet, und hoffe zuversichtlich, Euch zahlreich begrüßen zu dürfen, gleichgültig ob Turner oder Faustballer, ob Leichtathlet, Handballer oder Tennisspieler, ob jung oder alt, ob Mann oder Frau.

Euer

Carl Heinemann, Vereinsführer

### Das Bereichs-Turn- und Spielfest

findet am 30. Juli in Frankfurt (Oder) statt. Schon jetzt wird darauf hingewiesen, damit jeder sich entsprechend einrichten und vorbereiten kann. Neben den Sommerspielmeisterschaften werden gemischte Mehrkämpfe verbunden mit volkstümlichen Wettkämpfen der Frauen und Männer aller Altersklassen ausgetragen. Die Fahrt nach Frankfurt treten wir gemeinsam am 29. Juli, nachmittags, an. Möglichst große Beteiligung wird erwartet. Alles Nähere besprechen wir an den Donnerstagabenden in der „Gerichtsläube“.

G - t

### Unser Geräteturnen

kann in gewissem Umfange wieder aufgenommen werden. Durch das freundliche Entgegen-

kommen unserer Bezirksverwaltung sind uns ein Barren, ein Pferd, ein Boß und vier Matten zur Verfügung gestellt worden, die auf unserem Sportplatz ihren Platz finden werden. Ich hoffe, daß der Drang nach turnerischer Betätigung sich nun auch praktisch auswirkt und daß alle Frauen und Männer des „L“, die am Geräteturnen Freude haben und darin Entspannung und Erholung suchen, sich dienstags von 18 Uhr an auf dem Sportplatz einfinden. G - t

### Aus den Abteilungen

**Männer- (Turn-) Abteilung.** An anderer Stelle dieses Blattes habe ich bekanntgegeben, daß wieder die Möglichkeit zu turnerischer Betätigung besteht. Hoffentlich finden sich an den

Dienstagabenden recht viele Kameraden auf dem Sportplatz in der Berliner Straße ein.

Als Urlauber konnten wir kürzlich unseren Kameraden Paul Kuhlmeier in der „Gerichtslaube“ begrüßen. Ferner sind von Erich Bechem und Herwarth Kozuschek Grüße eingegangen. Herzlichen Dank für treues Gedenken und beste Gegengrüße. — Bei den Bezirkswettkämpfen am 30. April auf dem Reichsportfeld hat uns Kamerad Oskar Puchelt vertreten und in seiner Altersklasse im Gerätewettkampf mit 90 Punkten den Sieg (1. Rang) errungen. Unseren Glückwunsch und unsere Anerkennung für diese Leistung. Origoleit

**Frauen- (Turn-) Abteilung.** Alle Kameradinnen, die früher mit Eifer und Fleiß das Geräteturnen gepflegt und Freude an ihrem Können oder gerade an dieser Art der Leibesübungen gehabt haben, finden jetzt Gelegenheit, das Turnen auf unserem Sportplatz wieder aufzunehmen (s. oben). Es bleibt aber jeder unbenommen, auch die Übungsfunden auf dem Reichsportfeld am Sonnabend oder Sonntag zu besuchen. Ich empfehle besonders unseren Wettkämpferinnen, an den Dienstagabenden auf unserem Sportplatz fleißig zu üben und sich auf die Wettkämpfe in Frankfurt (Oder) gut vorzubereiten. Im übrigen erwarte ich regeren Besuch unserer Zusammenkünfte an den Donnerstagsabenden in der „Gerichtslaube“. Der Kreis wächst ständig, ein Beweis dafür, wie stark das Bedürfnis nach Aussprache und kameradschaftlichem Beisammensein ist. Bei den Bezirkswettkämpfen am 7. Mai auf dem Reichsportfeld haben erreicht: in der 1. Altersklasse Jo Rothe mit 84,5 Punkten den 5. und Gisela Zietlow mit 80 Punkten den 13. Rang; in der 2. Altersklasse Margot Lichtenstein mit 72,5 Punkten den 6. und in der 3. Altersklasse Grika Fischer mit 72 Punkten den 3. Rang. Am Sonntag vorher (30. 4.) hatte sich Jo Rothe an den Wettkämpfen der Meisterklasse in Belten beteiligt und mit 85 Punkten einen guten Mittelplatz belegt. Wir sprechen allen unseren Glückwunsch und unsere Anerkennung für ihre Leistung und ihren Einsatz aus. Origoleit

**5. Frauenabteilung.** Der Sportplatzbetrieb hat in vollem Umfang eingeseht. Die Beteiligung ist schon recht gut. Ich hoffe aber, daß sich noch recht viele einfinden werden, um sich an einem Abend in der Woche einmal recht gründlich auszutoben. Einige von uns nahmen am 21. Mai am Volksturn- und Spieltag auf dem Tib.-Sportplatz teil. Wir können mit den Erfolgen recht zufrieden sein. Beim Dreikampf in der Frauenklasse belegte Friedel Niemeß mit 41,7 Punkten den 3. Platz. Beim Dreikampf der Altersklasse III kam Margot Dienitz auf den 2. Platz mit 29,1 Punkten, in der Alters-

klasse IV Dr. Gehlhaar auf den 1. Platz mit 86,4 und Lotte Leuendorf auf den 2. Platz mit 77,1 Punkten.

Ich bitte alle, sich jetzt schon die Termine für die Deutschen Kriegs-Vereinsmeisterschaften der Leichtathletik zu merken. 1. Hauptrunde: 30. Juli; 2. Hauptrunde: 27. August; 3. Hauptrunde: 17. September. Ich hoffe, daß wir an einem dieser Termine in vollster Besetzung antreten können.

Für alle, die es immer noch nicht wissen sollten: Dienstag ab 1/2 Uhr Übungsabend für alle Frauen und Mädchen des „L“ auf dem Adolf-Hitler-Sportplatz. Dr. G.

### „L“-Wanderung am 11. Juni 1944

Unsere Mai-Wanderung nahm bei ausgezeichnetem Frühlingwetter einen sehr schönen Verlauf. Unser lieber Reuter hatte sich richtig in Neuhoß eingefunden, was ihm nur möglich war durch eine sehr umständliche, etwa dreistündige Bahnfahrt. So konnte er uns denn auf allerlei Kreuz- und Querwegen durch die lachenden Wälder und Auen rund um den Großen Wünderdorfer See führen. „O Welt, du bist so wunderschön im Maien!“ Zwei unserer Treuesten, die die Abfahrt verpaßt hatten, haben unermüdlich, aber leider erfolglos versucht, den Haupttrupp einzuholen. Auch sie sind dabei auf ihre Rechnung gekommen.

Am 11. Juni treffen wir uns um 8.30 Uhr am Bhf. Lichterfelde West. Abfahrt 8.44 Uhr nach Bernau. Marsch nach Liepnitzsee und Wandlitzsee. Heimfahrt von Station Wandlitz. Thiers

### Aus dem Mitgliedertreife

Am 1. Juni gehörte unser allezeit fröhlicher Kamerad Fritz Palinski dem Verein 15 Jahre an. Als tüchtiger Leichtathlet hat er den „L“ oftmals vertreten und ihm zum Siege verholfen. Wir danken ihm seine Vereinstreue und hoffen, daß er bald und noch viele Jahre für uns tätig sein kann.

Etwas verspätet erhielten wir die Nachricht, daß im September 1943 Elise Gericke, Walter und Irmgard Gerickes Tochter, in unseren Kreis getreten ist. Den Eltern unseren Glückwunsch und der kleinen Elise die besten Wünsche auf den Lebensweg.

Grüße gingen ein von Oberzahlmeister Wollschläger, Jahnrich z. See Herwarth Kozuschek, Gefreiter Dickfahr, Gefreiter Grohmann (Gerh.), Frau Gericke, Gerd Füllgraf (wo bleibt Hellmuth Wolf?), Leo Kucharski und Maria Müller.

Die Herausgabe dieses Rundschreibens erfolgt mit finanzieller Unterstützung der Malzbierbrauerei Groterjan A. G., Berlin N 20, und der Fa. Peef & Cloppenburg, Berlin C 2.